



Rainer Jaurisch  
Lessingstr. 12  
D-12169 Berlin

eMail: [rainer.jaurisch@ubg-medienzentrum.de](mailto:rainer.jaurisch@ubg-medienzentrum.de)







Christine



Christl



Bernd



Erika



Reiseleiterin  
Christine Michel  
(München)



Rosl



Mann



Cindy



Elfi



Dorle



Irmgard



Rainer



Petra



Renate



Karla



Heide



Irene



Ulrike



Katrin



Edith



Margret





**Hotel  
Hohe Licht**  
Wöhr OHG - A-6884 Damüls  
Tel. 055 10/201



## Programm:

- Anreise nach Damüls mit ICE Berlin Hbf - Göttingen - Frankfurt - Stuttgart - Ulm, IC Ulm - Lindau -Bregenz und Landbus
- Wanderung Damüls - Faschina - Blumenpfad - Glatthorn - Franz-Josef-Hütte - Faschina - Damüls
- Wanderung Damüls - Ugaalpe - Brandalpe - Metzleralpe - Mittelargenalpe - Ugaalpe - Mittagsspitze - Damüls
- Busfahrt mit Landbus zum Hochtannbergpass, Besteigung Widderstein, Abstieg über Widdersteinhütte
- Wanderung Damüls - Ugaalpe - Ragazer Blanken - Portlahorn - Sieben Hügel - Damüls
- Busfahrt mit Landbus nach Sonntag-Stein, Wanderung Sterisalpe - Obere Partnomalpe
- Busfahrt mit Landbus nach Fontanella, Wanderung Seewaldsee - Buchboden - Metzgerobelalpe - Bad Rothenbrunnen - Buchboden - Sonntag
- Rückfahrt mit Landbus nach Bregenz, Regionalbahn Bregenz - Lindau - Memmingen - Buchloe - Augsburg, dort Übernachtung in der JH
- Rückfahrt mit ICE Augsburg - Nürnberg - Leipzig - Berlin-Südkreuz



02.07.2006

# Damüls-Faschina-Glatthorn-Franz-Josef-Hütte-Damüls











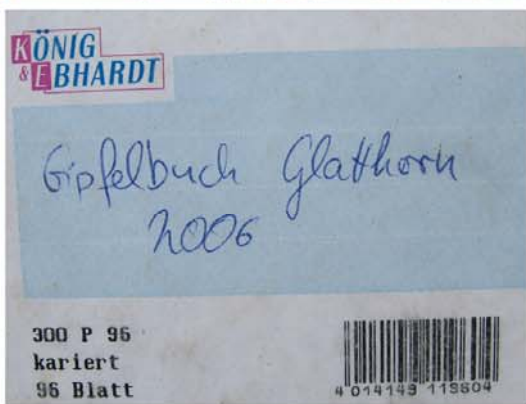


















## Uga-Alpe-Brand-Alpe-Mittelargen-Alpe-Mittagsspitze



















Mittelargenalpe

1688 m









Blick zum Hochblanken (West)



Besteigung des Widderhorn vom Hochtannbergpass



Blick auf das Zafern Horn (Südost)



Blick nach Mellau (Nord)



Alpine Erfahrung,  
Trittsicherheit und  
Schwindelfreiheit  
erforderlich  
Deutscher Alpenverein e.V.

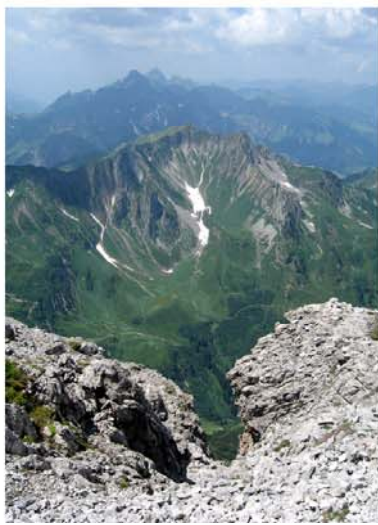


















## Uga-Alpe-Ragazer Blanken-Portlahorn-Damüls







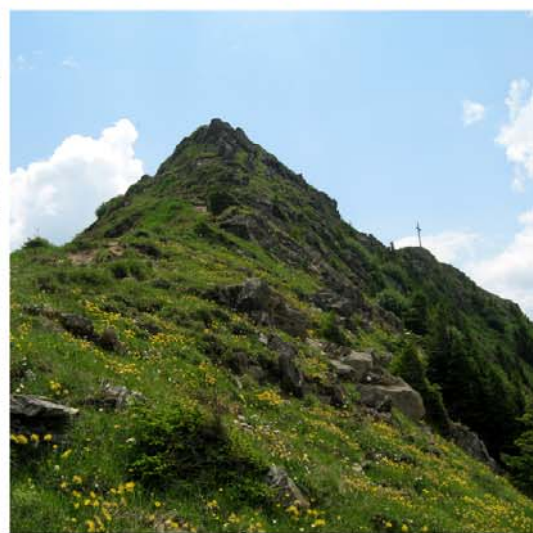










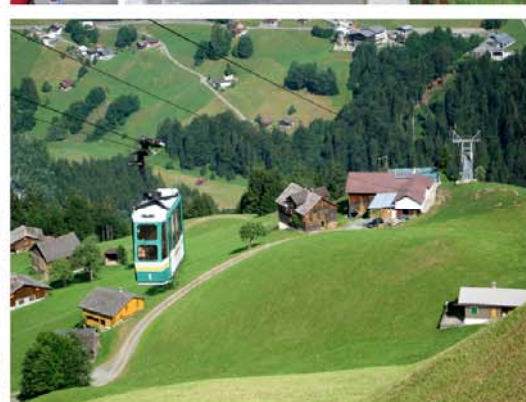








## Sonntag-Stein-Alpe Steris-Breithornhütte-Sonntag-Stein



Bus nach Thüringen (A)





















07.07.2006

# Seewaldsee-Metzgertobelalpe-Bad Rothenbrunnen







**Der Seewaldsee**

Der Seewaldsee liegt verträumt am Fuße der Blasenka, einem zerklüfteten gefährlichen Berg, dessen Kern westalpinen Flyschformationen zugerechnet wird. Das Berghaupt aber wird von einer allseitig abgleitenden ostalpinen Kalkdecke überlagert.



Vor 10 000 Jahren endete die letzte Eiszeit, der mächtige Lutzgletscher erfüllte unser Tal, nur die höchsten Bergspitzen waren eisfrei. Beim Höchststand schob sich sogar der Lutzgletscher von Buchboden kommend in Richtung Damüls über das Faschnajoch. Dann begann der Gletscher zu schmelzen, die Eismassen gerieten in Bewegung. Beim Rückgang lagerten sich durch Stauung Seitenmoränen ab und bildeten so die Seewaldmulde. Der Seegrund ist lehmig, daher undurchlässig, der Zufluss ist sehr gering; der Wasserüberlauf verschwindet jedoch unterhalb einer kleinen Felspalte.







#### Buchboden

Von Damüls aus besiedelten die Walser Fontanella, Sonntag und Buchboden. An die Rodungsarbeit erinnern die Flurnamen Reutele und Schwänd. Die Hohenwälder, 1733 von der Herrschaft Blumenegg in Bann gelegt, schützten das Bergdorf vor Lawinen.



Buchboden ist eine Fraktion der Gemeinde Sonntag. Schon 1638 stand hier für die Badegäste von Rotenbrunnen eine Kapelle. 1687 wurde das heutige Kirchlein errichtet und 1710 zur Pfarrei erhoben. Das Patrozinium wird zu Maria Geburt am 8. September gefeiert. Laut Überlieferung brannte im Jahre 1726 wegen Unachtsamkeit eines Betrunknen die Kirche, der Pfarrhof und ein Wohnhaus ab. Die drei Glocken im Turm zerschmolzen.







Grüß Gott  
auf der Alpe Metzgerhof!

Auf unserer Alpe werden 20 Kühe  
und 35 Jungkühe.  
Wir verkaufen biologisch. Die Kühe  
kommen täglich auf die Weide.  
Diese ist die einzige Futtergrundlage für  
das Vieh. Kraftfutter wird keines zugefüttert.  
Die Milch wird zu Bergkäse und Butter  
verarbeitet.  
Die Holzkühe liefern uns die Schokolade.  
Unsere Rinder sind Tag und Nacht auf  
der Weide.  
8 Hennen sorgen uns mit Eiern.







Bad Rothenbrunnen im Walsertale

In dieser wildern schauerlichen Schlucht wo scheu das Auge einen Ausweg sucht, wo sich die Felsen senkrecht türmen, und bei des Windes grausen Stürmen, die Schneelawine in den Abgrund rollt, da sprudelt eine Quelle, rein wie Gold.

Des Schöpfers wunderbare Macht, sie senkte Heilkraft in den dunklen Schacht, die schon seit hundertn von Jahren, die kranke Menschheit hat erfahren. Drum, wenn die Sonne wiederkehrt und Krankheit an dem Lebensmarke zehrt, so pilgere an dieses Plätzchen hin, mit kindlichem, vertrauensvollen Sinn.

Denn, abgeschieden von dem Weltgetümmel, winkt hier ein heiterer, wolkenloser Himmel, und dunkle Walder, kühle Schatten und bunte Wiesen, grüne Alpenmatten, bezaubernd winken sie dir zu und senken deinen Geist in Friedensruh.

So komm hierher in diese stille Klause, ihr zieht gesund an Geist und Leib nach Hause.

2. Mai 1860

